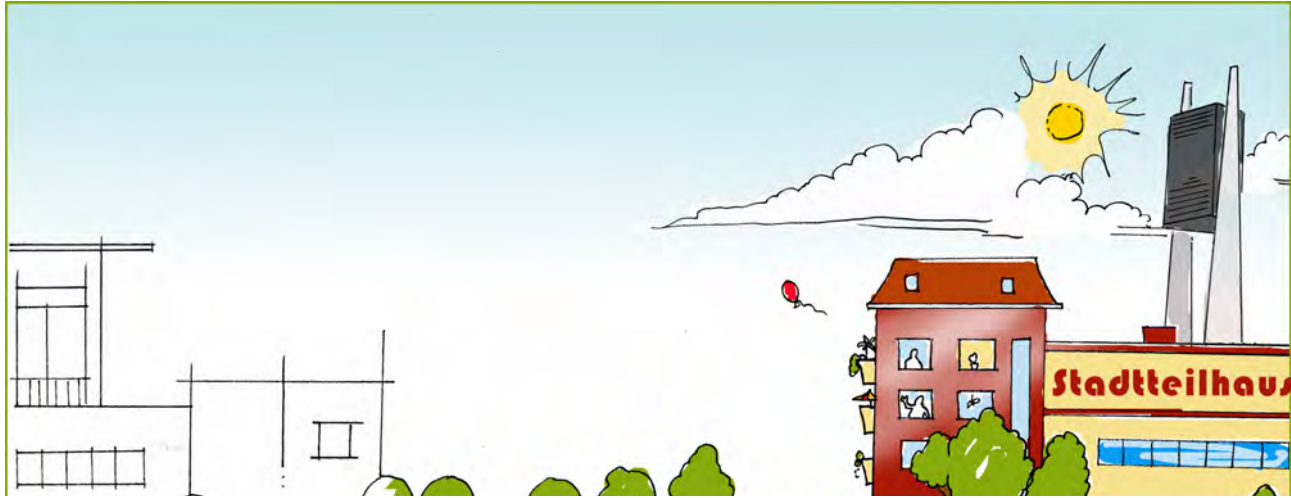


KredO: Jahresrückblick auf 2014



Kinder mischen mit Kinderkonferenz im KredO

„Beteiligung“ ist in aller Munde. Am 22. Mai 2014 hatten alle Kreideberger Kinder konkret die Möglichkeit sich einzubringen. Und 48 von ihnen nutzten diese Chance. Über Wochen waren viele Kinder mit dem Jugendcafé, der Grundschule, der Christianische und der Übermittagsbetreuung (ÜMI) unterwegs gewesen und hatten mit Fotos, selbstgemalten Bildern und Plakaten sowie gebastelten Modellen ihre Wünsche, Ideen und Vorschläge für den Kreideberg festgehalten.

Extra für die Kinder waren an diesem Tag namhafte LokalpolitikerInnen sowie VertreterInnen der Stadtverwaltung ins KredO gekommen. In drei Arbeitsgruppen zu den Themen „Spiel, Bewegung und Freizeit“, „Umwelt und Verkehr“ sowie „Schulmitgestaltung“ diskutierten die Kinder mit den erwachsenen Gästen. Gemeinsam wurden Verabredungen getroffen und Verantwortliche benannt. Dies ist nun ein dreiviertel Jahr her. Was ist aus den Vereinbarungen geworden? Denn den Worten sollten ja auch Taten folgen. Einiges, wie Reparaturen auf den Schulhöfen oder auf einzelnen Spielplätzen, wurde bereits umgesetzt. Ein paar Klassen der Christia-

nische haben seit einiger Zeit den gewünschten Schwimmunterricht, und auch in Sachen Verkehr und

Finanzierung des Baus für das Jahr 2015 beschlossen. Jetzt warten die Kinder gespannt auf den ersten Spatenstich für ihr Kinderlabyrinth. Bei allem wird deutlich: Es braucht viel Geduld und einen langen Atem,



Vorschläge zur Verbesserung der Lebensqualität für Kinder auf dem Kreideberg wurden bei der Kinderkonferenz im KredO gesammelt. (Privatfoto)

Umwelt war in den letzten Monaten einiges in Bewegung und ist vieles versucht worden. Die Radarmessungen an der Thorner Straße im Sommer sind Ihnen vielleicht aufgefallen. Auch, was den konkreten Wunsch der Kinder nach einem Kinderlabyrinth auf einem der Spielplätze betrifft, ist einiges passiert. So hat der Jugendhilfeausschuss der Stadt im November die

den die Kinder bisher großartig bewiesen haben. Einige von ihnen haben sich seit der Kinderkonferenz immer wieder eingebracht und



Leben gelingt gemeinsam

Paulusgemeinde • Hansestadt Lüneburg • Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen



Die Verabredungen mit den Kindern müssen umgesetzt werden, mahnt Hanna Steudtner, Mitarbeiterin im Jugendcafé Kreideberg. (Privatfoto)

ihre Ideen weiter vertreten. Wichtig ist, dass diese Motivation nicht

enttäuscht wird. Erst, wenn alle Verabredungen umgesetzt sind, steht auch einer Kinderkonferenz 2015 nichts mehr im Weg, die die Planungsgruppe - bestehend aus VertreterInnen des Jugendcafé Kreideberg, der Paulusgemeinde, der Stadt Lüneburg, der Grundschule, der ÜMI, der Christianischule und der Service- und Begegnungsstätte (Parlü) - dann wieder gemeinsam umsetzt. Irgendwann ist die Beteiligung von

Kindern hoffentlich selbstverständlicher geworden, so dass es dann nicht mehr heißen muss: „Was, wir Kinder dürfen da mitbestimmen? Wir sind doch nur Kinder...“ (Zitat eines Kindes vor der Kinderkonferenz). Wünschenswert wäre außerdem, dass der Erfolg dann nicht mehr vom Engagement einzelner Verantwortlicher aus Politik und Verwaltung abhängt.

Hanna Steudtner

Neue Angebote im und rund um's KredO

Mädchen-AG

Die Mädchen-AG „Ja, ich schaff' das!“ ist ein Training für Selbstwirksamkeit und Gewaltprävention. Es findet donnerstags im KredO von 13 bis 14.30 Uhr statt. Aktuell lernen elf Mädchen aus drei 3. Klassen der Grundschule am Kreideberg miteinander. Durch Bewegungs- und Kooperationsspiele mit anschließender Reflexion wird das soziale Lernen trainiert.

Kochen & Computer

Seit Juni 2014 gibt es im KredO das Angebot KoCo – Kochen und Computer. Jeden Montagvormittag wird gemeinsam mit Kursleiterin Karoline Gade gekocht. Es besteht dabei die Möglichkeit, die benötigten Rezepte oder Informationen über das Essen und dessen Zubereitung im Internet zu recherchieren. Dieser Kurs ist ein Angebot des Regionalen Grundbildungszentrums (RGZ) der VHS Region Lüneburg. Kontakt: VHS REGION Lüneburg, Tanja Patzwaldt, Haagestr.4, 21335 Lüneburg, Tel.: 1566-114, tanja.patzwaldt@vhs.lueneburg.de



Kochen und Computer. Nach getaner Arbeit wird im KredO-Foyer gespeist. (Privatfoto)

Talent Campus

Die Volkshochschule hat im letzten Sommer wieder gemeinsam mit dem Jugendcafé einen Talent-Campus gestartet. Das Thema „HIP HOP, Rappen und DJing“ kam bei den zwölf jugendlichen Teilnehmern sehr gut an. Das einwöchige Projekt wurde von drei DozentInnen durchgeführt. Besonders die Bedienung der professionellen Musikanlage war eine Herausforderung und wurde vom DJ detailliert erklärt. Rappen und Tanzen bildeten weitere Bausteine des Projektes, das am Ende der Woche mit einem Auftritt der Teilnehmer seinen Ausklang fand.

Credo&Croissants

„Credo & Croissants“ ist eine neue, etwa drei- bis viermal stattfindende Gottesdienstform in der Pauluskirche. „Wir möchten in einem Gottesdienst Zeit für einen biblischen Text haben, ihn aus seiner Entstehungszeit heraus verstehen und überlegen, was er uns heute sagt“, berichten Mitglieder der Vorbereitungsgruppe. Begegnung ist dabei

wichtig: Begegnung mit der Guten Nachricht, untereinander und mit uns selber. Darum beginnen wir den Gottesdienst mit einer Tasse Kaffee oder Tee und Croissants. Dazu gibt es während des Gottesdienstes verschiedene Stationen mit der Möglichkeit der Stille und des Austausches. In der Feier des Abendmahls lassen wir uns gemeinsam von Gott stärken.



Credo & Croissants: Zeit zum Gespräch über eine biblische Geschichte dieser Art Gottesdienst (F. Merten)

Jungen-Gruppe

Seit April 2014 gibt es eine Jungen-Gruppe vom VSE. Alle Jungs, zwischen 10 und 12 Jahre alt, wohnen am Kreideberg und gehen auch hier zur Schule. Teil des Konzeptes sind Kampfspiele, bei denen sich die Jungs im fairen Umgang miteinander üben, Kräfte messen und sich auspowern können. Das Angebot orientiert sich an den Interessen und Lebenssituationen der Jungen. Die Jungengruppe fördert und fordert soziale Kompetenzen und stärkt das Selbstbewusstsein.

Kommen und Gehen

Personalveränderungen im KredO

Martina Timme ist seit dem 1. Januar 2014 die neue Gemeindesekretärin im Büro der Paulus-Kirchengemeinde. Die 51-Jährige ist gelernte Verwaltungsfachangestellte. Sie lebt in Reppenstedt und ist auch dort im Büro der Kirchengemeinde tätig.



Dorothee Voermanek (43) ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit Anfang 2014 ist die Sozialpädagogin für den Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE) im KredO tätig. Bisher hat sie vor allem mit jungen Menschen gearbeitet, u.a. im Jugendzentrum Kaltenmoor. Im KredO betreut sie Familien und psychisch kranke Menschen.



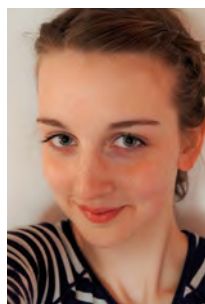
Anne Jelka Harbort hat in der zweiten Jahreshälfte 2014 ihr Berufspraktikantentum beim VSE im Stadtteil- und Gemeindehaus absolviert. Sie ist zum Team „Mitte/West“ gewechselt.

Auf Grund interner Umstrukturierungen im VSE hat auch **Vera Merz** ihren Arbeitsplatz im KredO verlassen. Sie ist nun im Team „Mitte/West“ weiterhin für den VSE tätig.

Henrik Planert wird in Kürze sein Berufspraktikum abschließen und weiterhin im KredO für den VSE arbeiten. Neben ambulanten Betreuungen wird er zusammen mit

dem Sozialpädagogen der Christia-nischule die Jungengruppe weiterhin begleiten.

Pia Kohlstedt hat im vergangenen Frühjahr an der Herderschule ihr Abitur gemacht. Ihre Berufswahl steht noch nicht fest: Diakonin, vielleicht auch Pastorin, überlegt die ehemalige Teamerin der Paulusgemein-de. Ob sie ein Praktikum in Paulus machen könne, fragte die junge Frau im Herbst an - aus der Praktikumsanfrage ist nun ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst im Stadtteil- und Gemeindezentrum KredO geworden.



Manfred Jahn ist im Spätsommer längerfristig erkrankt. Deshalb hat die Paulusgemein-de **Enrico Sehnert** (Foto) zunächst für sechs Monate als Vertretung des Küsters und Hausmeisters an-gestellt. Wir hoffen, dass Manfred Jahn schnell wieder gesund wird und wünschen ihm gute Besserung!



Eineinhalb Jahre hat Pastorin **Barbara Grey** in der Paulusgemein-de mitgearbeitet, Anfang des Jahres wurde sie verabschiedet. Die hal-be Pfarrstelle wird auf Grund von Personaleinsparungen nicht wieder besetzt. Grey wird künftig Aufgaben im Kirchenkreis wahrnehmen, unter anderem in der religionspädagogischen Arbeit mit Kindern sowie in

der Seelsorge in Lüneburger Alten-wohnheimen.

Auch bei der Hansestadt gab es 2014 Ver-änderungen. Im Frühjahr wechselte **Karin Kerber** in den Stadtteil-treff „ELM“. Als Nachfolgerin durften wir **Anika Jäger** (Foto), die aus dem Klosterhof ins KredO zog, empfangen.



Im Spätherbst begrüßten wir **Dirk Leitis** als aufsuchenden Jugend-pfleger auf dem Kreideberg. Inzwi-schen unterstützt er das Team des Jugendcafés während der Kernöff-nungszeiten.

Mit guten Wün-schen schick-ten wir Anika Jäger im No-vember in den Mutterschutz. Die Eltern-zeitvertretung übernimmt die neue Kollegin **Nancy Wölke** (Foto), die wir herzlich willkommen heißen.



Thorsten Kölln führt seine Tätig-keit im Rahmen der ASD-Arbeit auf dem Klosterhof fort. Die Vertretung von Koordinationsaufgaben im Be-reich der Stadteitarbeit übernimmt seither **Franziska Albers**.

Im Dezember bezog **Katrin Häveker** (Foto) das freie Büro des Allge-mei-nen Sozial-dienstes, fortan ist sie hier an-zutreffen.



Mit zwölf Nachrichten durch das KredO-Jahr

• Januar

Zum Motto „suche/ biete“ entwickeln Teilnehmende des Theaterprojekts „Spielräume“ für ihre zweite Produktion Szenen zu Flohmarkt-fundstücken. Die Aufführungen finden beim Publikum viel Anklang und sind zu Beginn des Jahres im KredO sowie auf dem Stadtteilstfest zu sehen.

• Februar

Grünpflanzen, Spielteppich und ein rotes Sofa werden angeschafft und

Lüneburg wird vorgestellt. Es hat zum Ziel, Erziehungskompetenzen zu stärken sowie die Bildungs- und Beratungsangebote zu verbessern. Mehrere Beteiligungsrunden für die Planungen im Stadtteil folgen.

• Mai

Bei sonnigem Wetter startet das KredO-Team gut gelaunt zu einer Radtour entlang der Landwehr. Im November folgt ein weiterer Teamtag, bei dem mit der Frage nach passenden Angeboten für



Ein Höhepunkt des KredO-Jahres war das Stadtteilstfest im Juli, das Kirchen-Team hatte an die „Copa Paulana“ eingeladen. (Foto: Merten)

laden Besucher/innen zum Verweilen im Foyer ein. Eine Gruppe junger Mütter mit 0 bis 1 ½-jährigen Kindern initiiert das erste Stillcafé. Die regelmäßigen Treffen bieten Gelegenheit zum Austausch.

• März

Der zweite von insgesamt acht Studientagen des Projekts „Lüneburg_inklusiv. Selbstverständlich miteinander.“ findet im KredO statt. Im Schnitt nehmen zwölf TeilnehmerInnen aus Kita, Schule, Hort, Elternschaft und weiteren pädagogischen Institutionen teil.

• April

Das Rahmenkonzept „FIZ – Familie im Zentrum“ der Hansestadt

Eltern mit Kindern ein inhaltlicher Schwerpunkt im Mittelpunkt steht.

• Juni

Knapp 4000 EUR Schaden werden bei einem Einbruch in das Gebäude am Pfingstmontag verursacht. Schmierereien beschädigten Parkett und Wände. Inzwischen sind die polizeilichen Ermittlungen abgeschlossen und ein Strafverfahren gegen die mutmaßlichen Täter eröffnet.

• Juli

Ein „Fan-Frühstück“ des KredO bildet am 5. Juli den Auftakt zum Stadtteilstfest. Nach einem turbulenten Nachmittag mit vielen Aktionen für alle Generationen endet

der Tag für alle Mitwirkenden mit gemeinsamem Fußballgucken bei der „Players Party“ im großen Saal.

• August

Viele mutmachende Erfahrungen ermöglicht das Projekt „Mind the gap!“ des Jugendcafés Kreideberg. Der Abschluss dieser Kombination aus Englisch-Kurs und London-Reise ist für Hergen Ohrdes nach zehn Jahren Mitwirkung zugleich auch mit dem Abschied aus der Offenen Arbeit verbunden.

• September

Das Team des KredO, die Willkommensinitiative, Amikeco und das „Netzwerk gegen Rechts“ laden zum Runden Tisch für geflüchtete Menschen in Lüneburg ein. Sehr viele Bürger und Institutionen möchten sich für die Menschen in der neuen Unterkunft am Ochtmisser Kirchsteig engagieren.

• Oktober

Seit dem 2. Oktober bietet die Kontaktbeamtin der Polizei für den Bereich Lüneburg Nord jeweils am ersten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde im KredO an. Frau Kuberski ist in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr für alle interessierten Bürger/innen zu sprechen.

• November

Am 11. November tagt der Jugendhilfeausschuss der Hansestadt Lüneburg im KredO und beschäftigt sich u. a. mit den Ergebnissen der Kinderkonferenz. Insgesamt werden die Räume zunehmend gern für Tagungen, auch externer Anbieter wie z.B. Schulen oder Fachstellen, genutzt.

• Dezember

15 Menschen haben 2014 Unterstützung in der offenen Beratung des VSE gesucht, die immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 stattfindet. Die Mitarbeitenden des allgemeinen Sozialdienstes bieten montags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechzeiten an.

Hergen Ohrdes